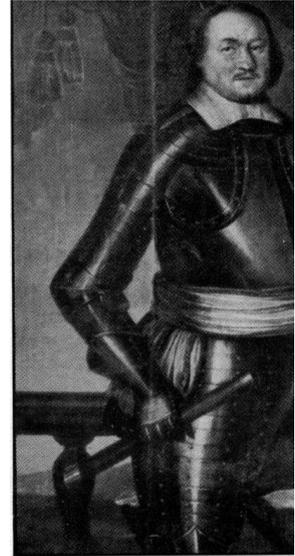


# Christoph von Kannenberg

1615 – 1673 brandenburgischer  
Generalleutnant, Chef eines Regiments zu  
Pferde



- 10.01.1615 in Scharpenlohe (Kr. Stendal) in Scharpenlohe geboren
- Vater Christop, kurbrandenburgischer Rittmeister, Herr auf Buschow und Kannenberg
- Mutter Elisabeth geb. von Barsewitsch, a.d.H. Scharpenitz
- 1630 als Reiter in schwedische Dienste
- 1631 bei Breitenfeld verwundet und nach Regensburg gebracht
- 1632 aus Gefangenschaft entlassen und wieder in schwedische Dienste
- 1638 Obristlieutenant
- 1643 bei Torgau schwer verwundet
- 1647 Oberst und Chef eines Regiments zu Pferde
- 1648 zeichnete sich bei der Belagerung von Prag aus
- Mai 1649 mit Pension von 1.000 Talern aus schwedischen Diensten ausgeschieden
- 13.08.1651 als Generalmajor in kurbrandenburgische Dienste
- 1655 ein Regiment zu Pferde errichtet
- 1656 Gouverneur von Minden und Chef der dortigen Garnison
- 1656/57 Teilnahme am Feldzug in Polen, Schlacht bei Warschau als Kommandeur eines Treffens schwerverwundet
- 11.06.1657 Generallieutenant und die Aufsicht über alle Garnisonen in Westfalen übertragen
- Februar 1662 ein Regiment zu 6 Kompanien erworben
- 10.02.1666 kurbrandenburgischer Geheimer Kriegsrat
- 07.05.1666 Erbmarschall des Herzogtums Minden
- 0.06.1669 mit einer Kompanie zu Fuß aus Westfalen nach Zülichau befohlen
- 1672 mit den kurfürstlichen Truppen Marsch zum Rhein, aber schwer erkrankt
- gestorben 10.02.1673 in Minden
- verheiratet seit dem 13.01.1656 mit Maria von Bartensleben
- 1 Sohn Friedrich Wilhelm, Oberhofmeister der ersten Königin von Preußen

Quelle: „Soldatisches Führertum“. Kurt v. Priesdorff, Band I, Nr.10, S. 9